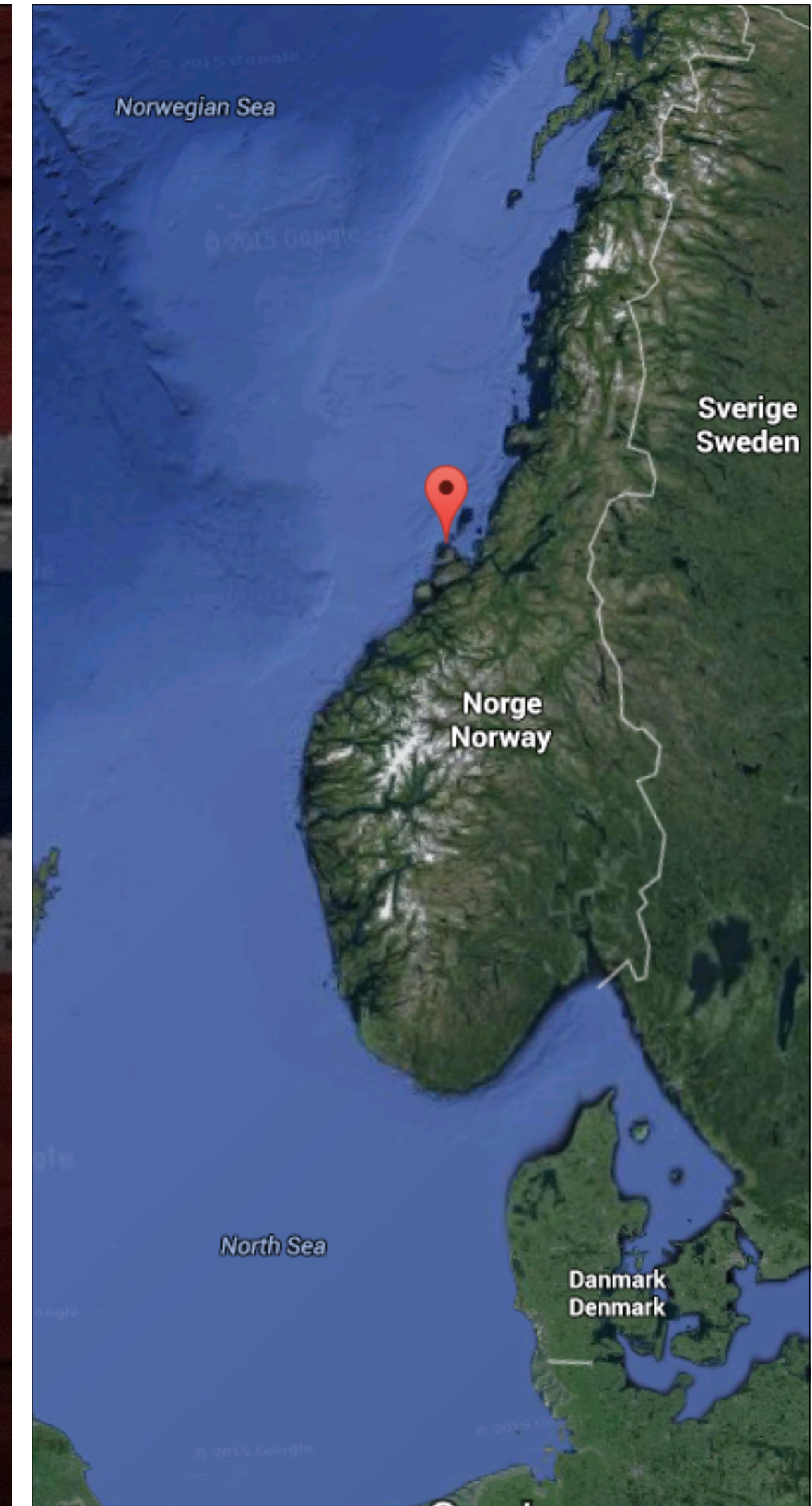



Angelurlaub auf Mausund 07.09 bis 19.09.16

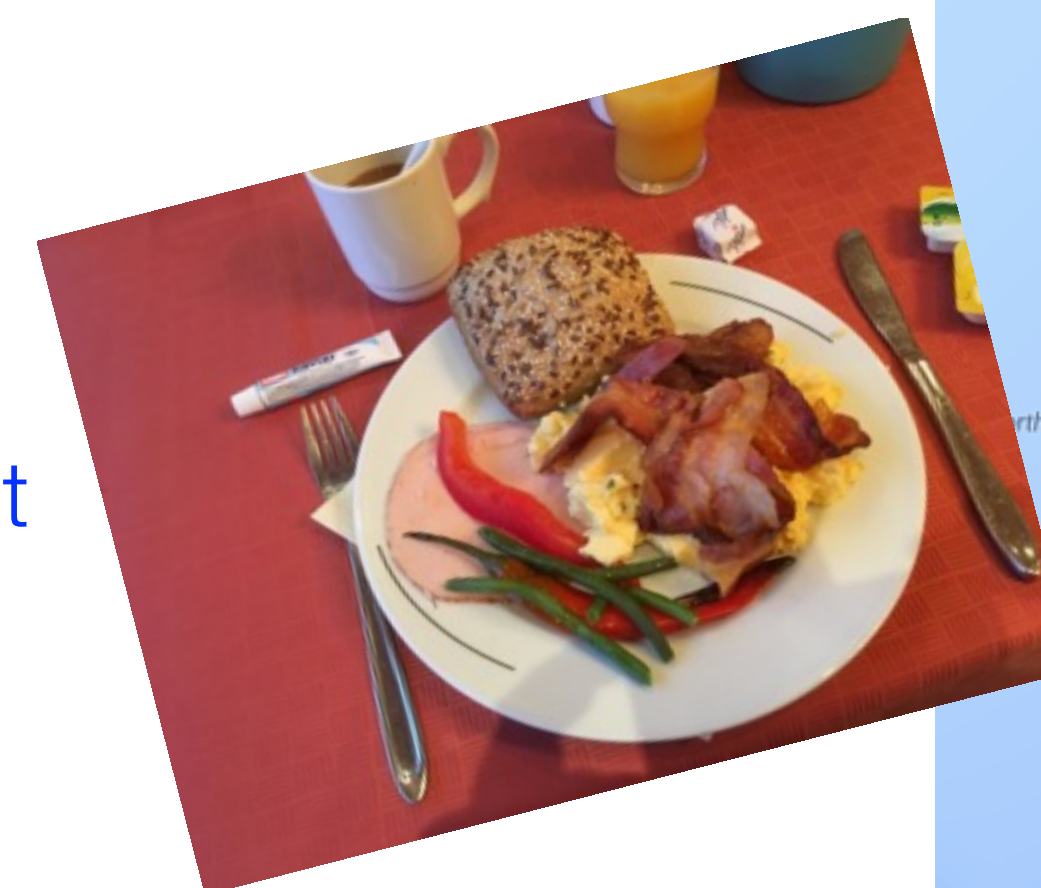


DIE ANREISE BIS OSLO

Auf ging es am 07.09 nach Mausund bei Hitra. Um 05.30 Uhr ging es los Richtung Kiel. Unsere Angeltruppe bestand in dieses Jahr aus Marco, Sven, Horst und Heinz.



Die Autofahrt bis Kiel verlief ohne Stau. Dort um 11.30 Uhr angekommen legte die „Color Fantasy“ bei herrlichem Sonnenschein um 14.00 Uhr ab. Nach einer gemütlichen Überfahrt mit leckerem Frühstück liefen wir um 10.00 Uhr in Oslo ein.

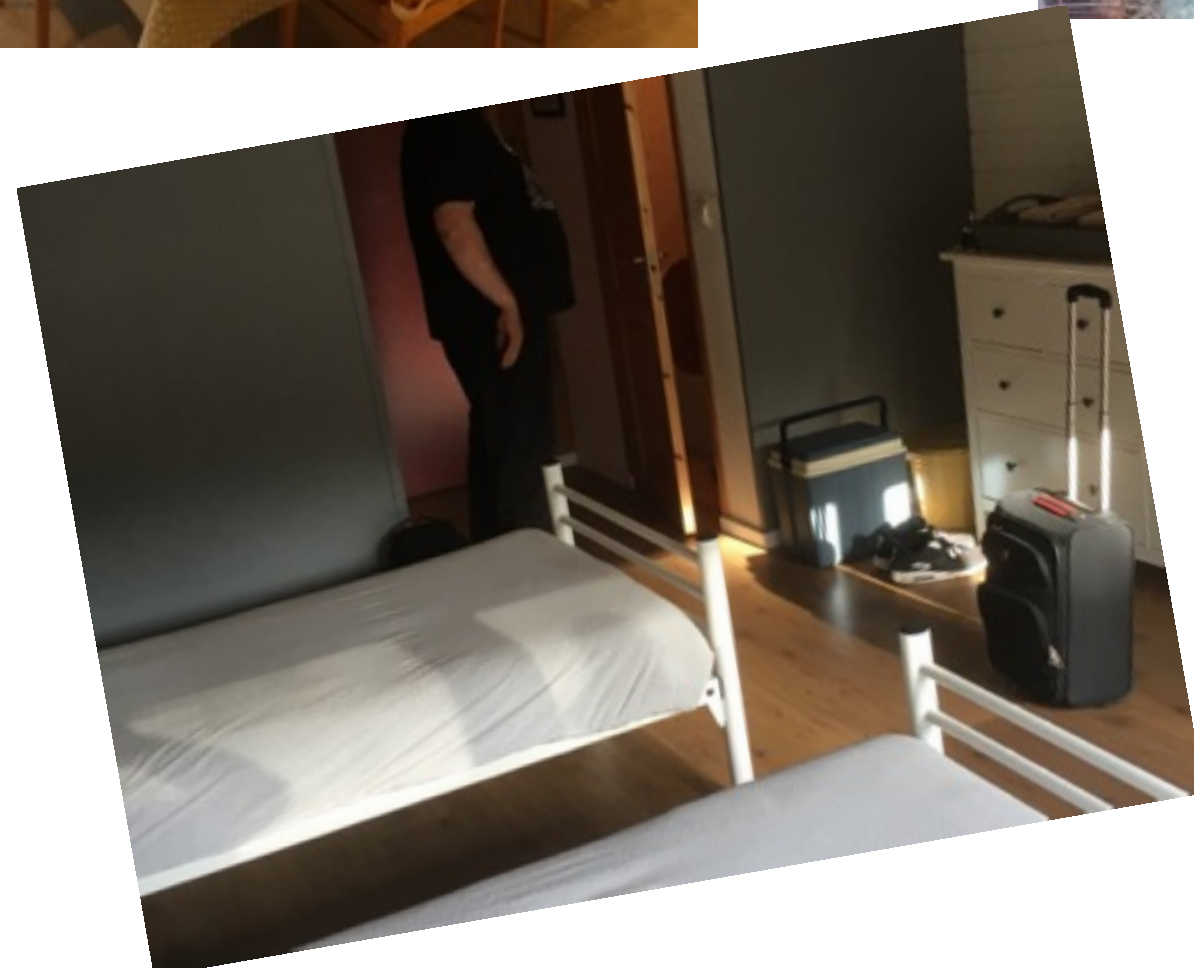
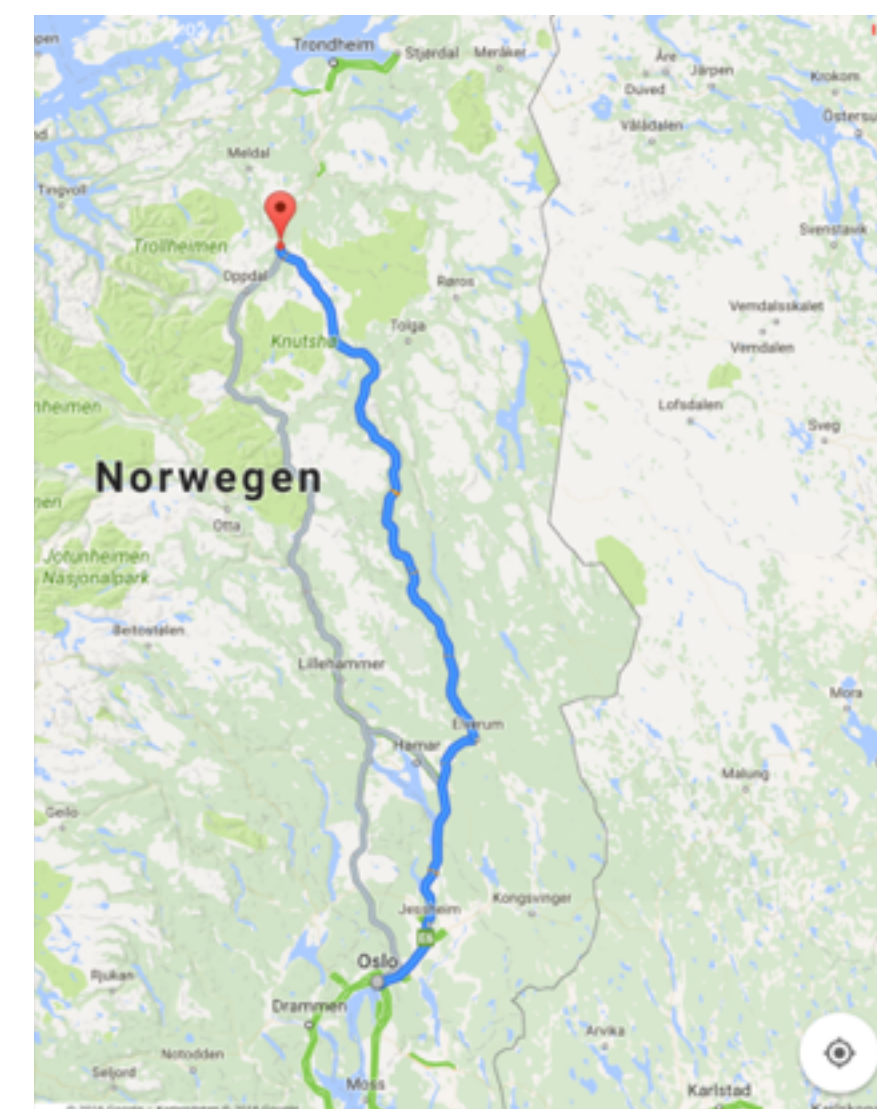


Grund	Kosten
Diesel (1,20)	200
Maut	65
Fähre -Mausund	130
Fähre mit Anhänger	740
Essen auf Fähre	199
Zwischenübernachtung hin	160
Gesamt	1494

DER ZWISCHENSTOPP

Weiter ging es bis zum Hotel „Gjesteheim Havdal“. Nötiger Zwischenstopp nach 6 Stunden, da wir es nicht mehr bis zur Fähre schaffen konnten. Diesen „Geheimtip“ hatte ich aus dem Forum. Ein kleines rustikales Hotel mit grossen Zimmern und liebevollem Frühstück. Weiterhin konnten wir unser eigenes Fleisch grillen. Es war eine Atmosphäre als wären wir unter „Trollen“ ;))

Einfach NORWEGEN halt !!



Gjesteheim Havdal

Buchungsnummer 166.578.458
PIN-Code 2161

Buchungsdetails 1 Nacht, 2 Zimmer
[Öffnen Sie ein weiteres Zimmer hinzu](#)

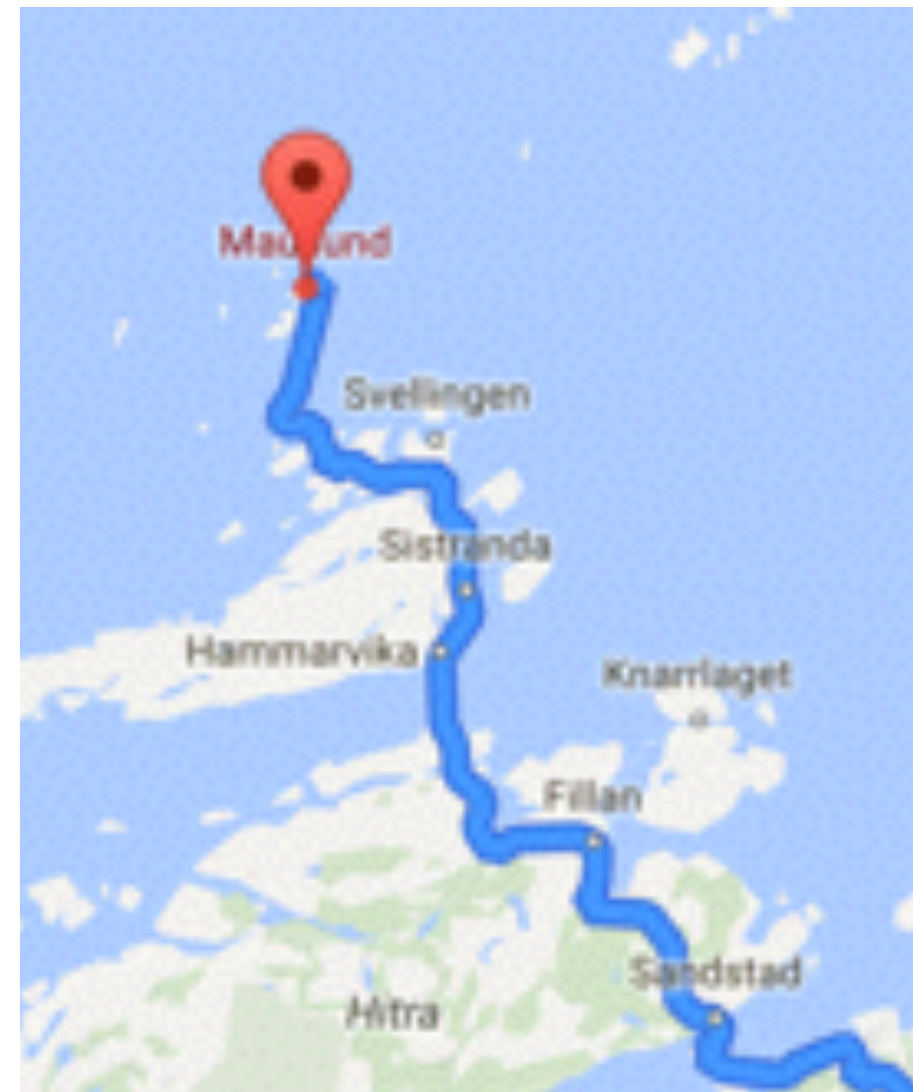
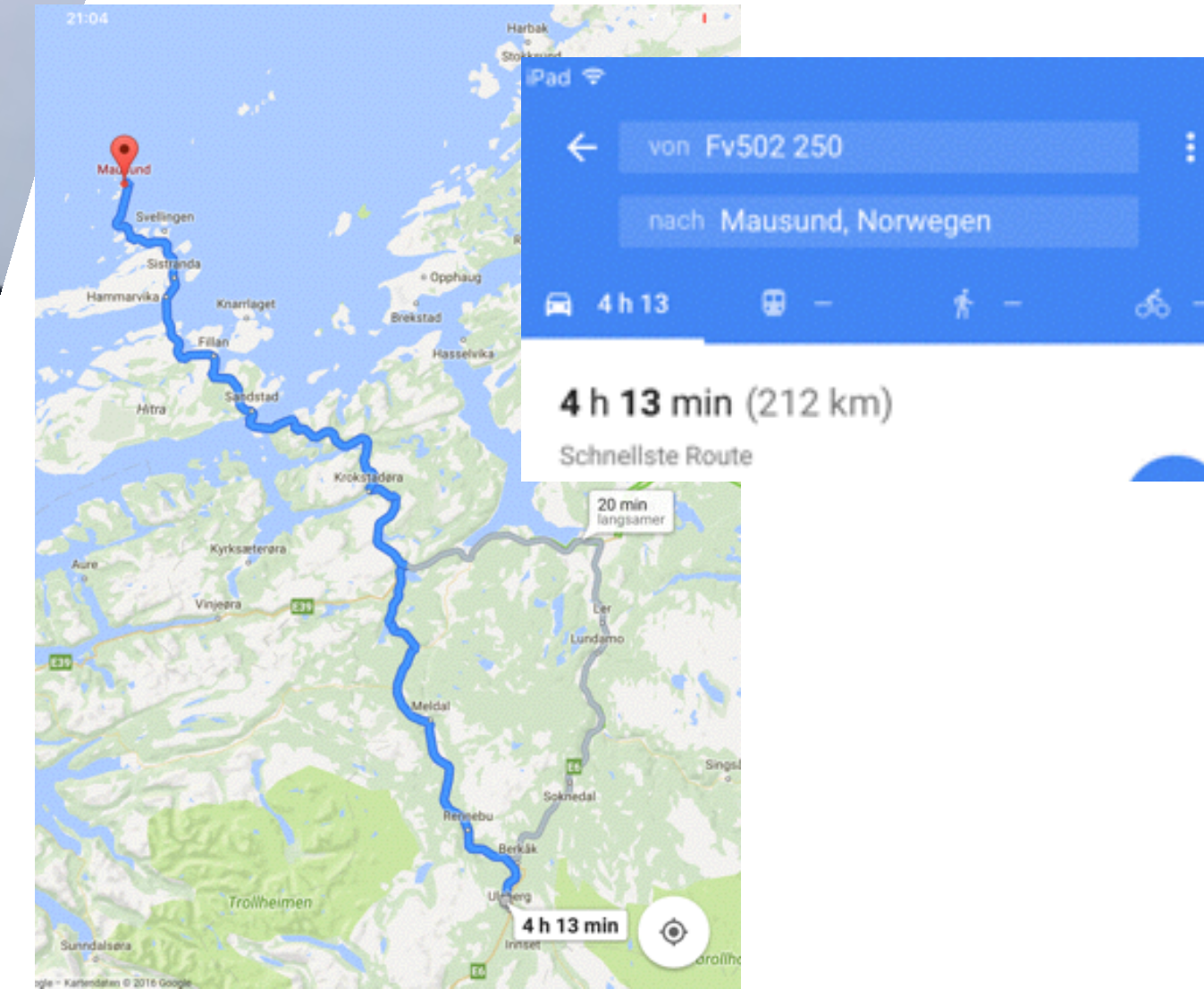
Anreise Donnerstag, 8. September 2016 (15:00 - 23:30)
Abreise Freitag, 9. September 2016 (06:00 - 10:30)
[Datum ändern](#) [Outlook/Cal](#)
[Google Kalender](#)

2 Zimmer NOK 1.254,55
10 % Mehrwertsteuer NOK 125,45
Extraleistungen NOK 0
Sie bezahlen heute € 0

Preis: ca. € 147 [Bestpreisgarantie](#)
Sie zahlen erst während Ihres Aufenthalts in der Unterkunft Gjesteheim Havdal
Sie bezahlen in der Landeswährung NOK 1.380
Der angezeigte Betrag (in EUR) dient der Preisangabe auf der Seite und basiert auf dem Tageswechsellkurs zum Zeitpunkt der Buchung.

DIE ANREISE: ZIELLINIE

Die letzten Kilometer bis zum Hitraturistservice und dann noch mit der kleinen Fähre nach Mausund. Nach einer kurzen Anreise von **56** Stunden waren wir trotzdem gut erholt angekommen ;)). Die ersten tollen Eindrücke von unserem „*Lieblingsmännerurlaubland*“ hatten wir bereits gesammelt und standen jetzt endlich vor unserem Urlaubsdomizil



Buss til Sistranda	06.40	08.05			13.55	16.30
Buss til Dyrøy		11.20	11.20			
Dyrøy	06.40	11.25	11.30	13.25	13.55	17.00
Mausundvær	-	11.50	-	14.10	-	17.40

Fährverbindung

Abfahrt Havdal: 08:00

Ankunft Hafen Dyrøy: 11:30

Ankunft Haus 145: 14:10

DAS HAUS



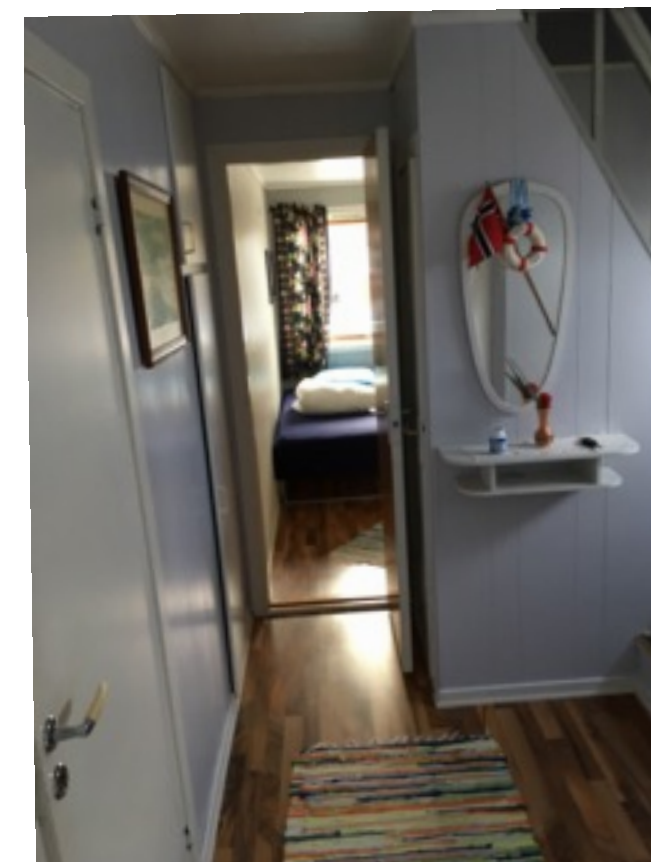
Der sehr hilfsbereite Hausbesitzer Odd holte uns direkt am Fähranleger ab und zeigte uns sein „Haus 145“ (jetzt Haus Vestheim ://mausundturistservice.no. 360 Grad Wasser, eigenes Boots und Filetierhaus, grosse Terrasse mit Windschutz, Deutsches TV (nach einigen Anfangsschwierigkeiten), Internet und Zimmer im Retrostyle.

HAUS INNEREN



„Unser Haus“ von innen.
Wir hatten den Luxus das jeder ein eigenes Schlafzimmers haben konnte.

Somit waren ruhige Nächte garantiert und wir konnten es hier sehr gut 10 Tage aushalten!!



BOOT UND FILTIERHAUS



Die Taschen waren in Windeseile ausgepackt, die Ruten montiert und nach einer Boots und Gewässereinweisung ging es gleich los aufs Meer.



Das Boot war das beste was wir bisher in Norwegen hatten. Die 80 PS versprachen zwar mehr, aber der Diesel hat uns sicher und günstig überall hingebacht.

Ein separates Filetierhaus mit Kühltruhe und ein Trockenraum für Angelsachen rundet das Angelvergnügen ab. Etwas tückisch war das anlegen bei Ebbe und seitlichem Wind, da direkt an der Seite eine Felswand war. Aber im Team haben wir auch das gemeistert.



ANGELTOUREN

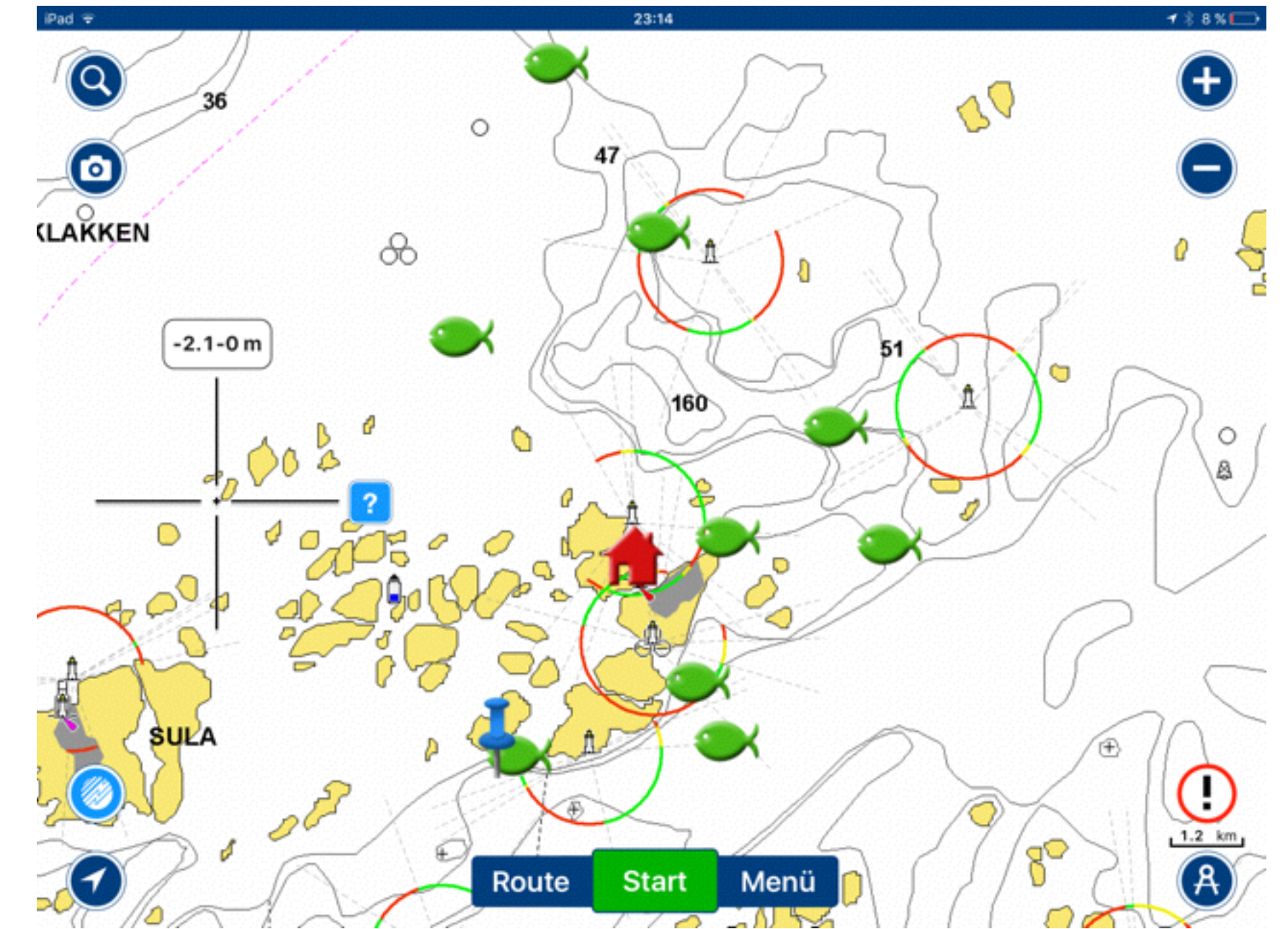
Rauf aufs Meer und dem Fisch hinterher.....

doch nur wo sind sie denn ??

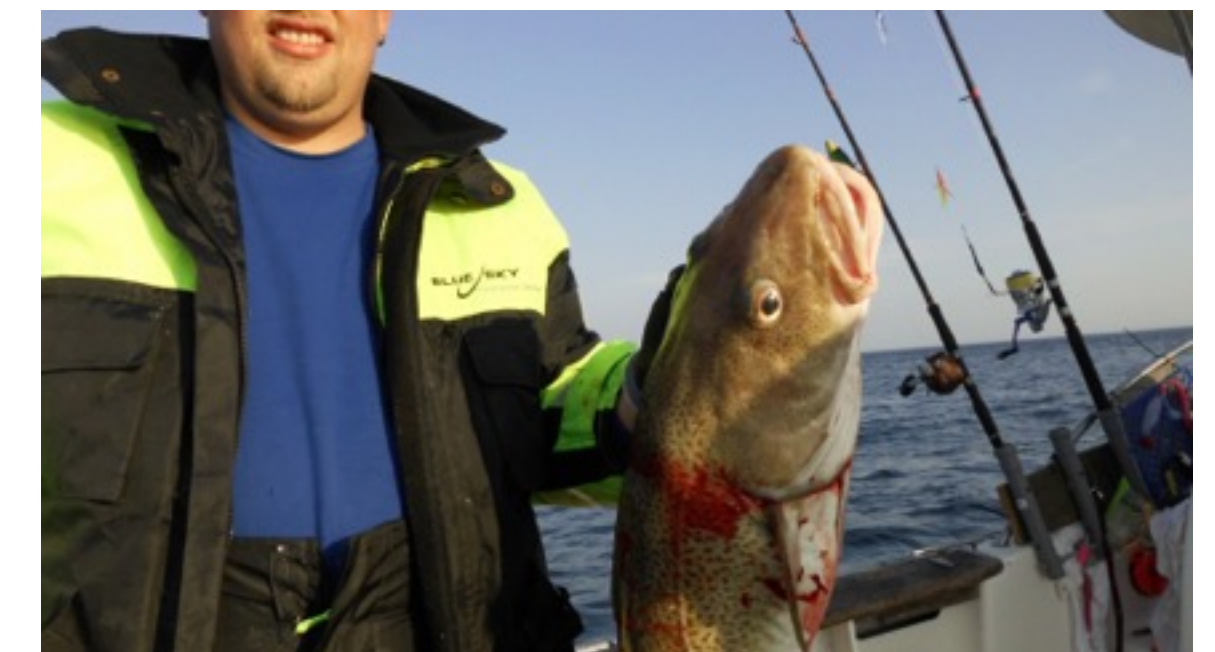
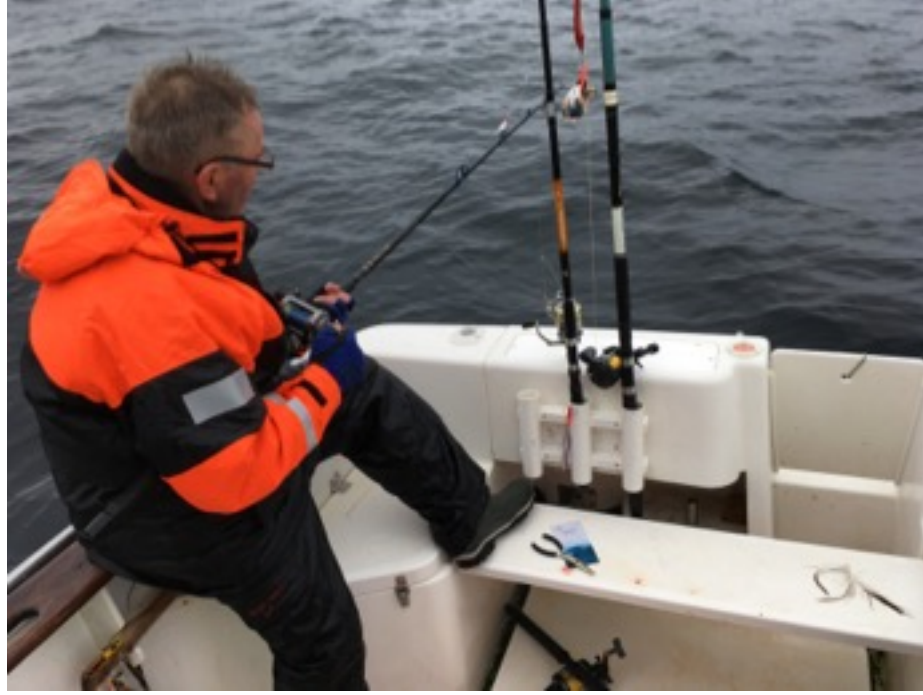
Auch hier mussten wir suchen und der Fisch sprang nicht direkt ins Boot.

Nach einigen Versuchen fingen wir dann Dorsche bis 6 Kg und auch Leng und Lump fanden den Weg ins Boot.

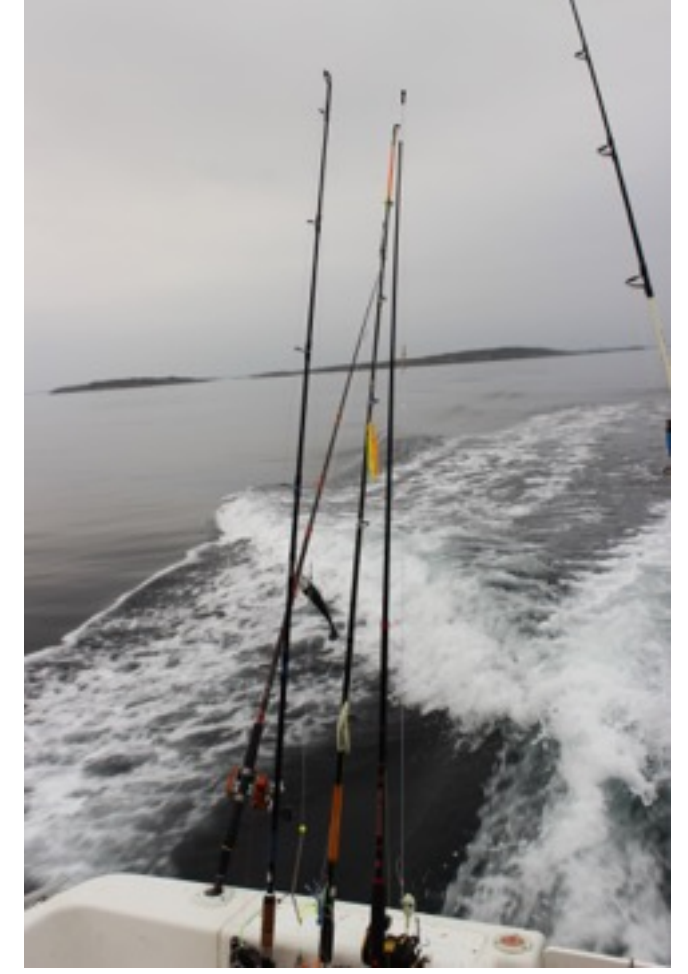
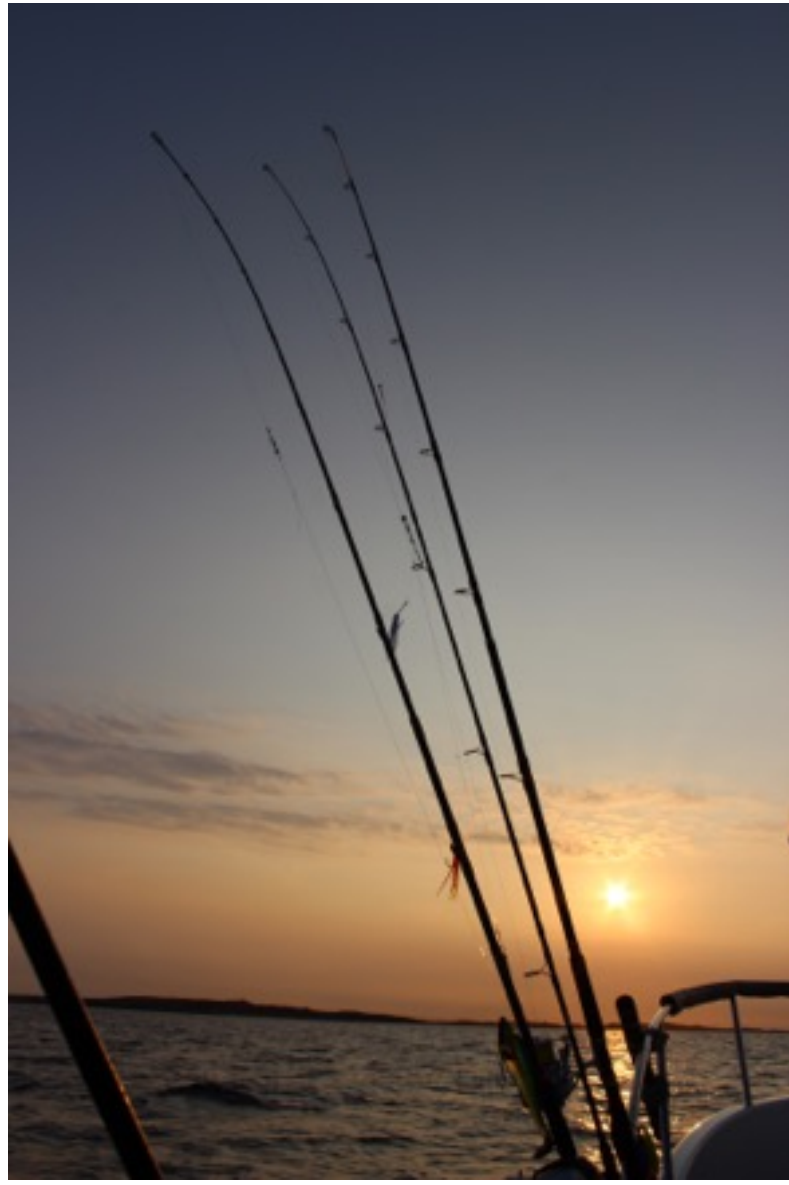
Makrelen und Seelachse in kleinen Größen gab es ohne Ende!



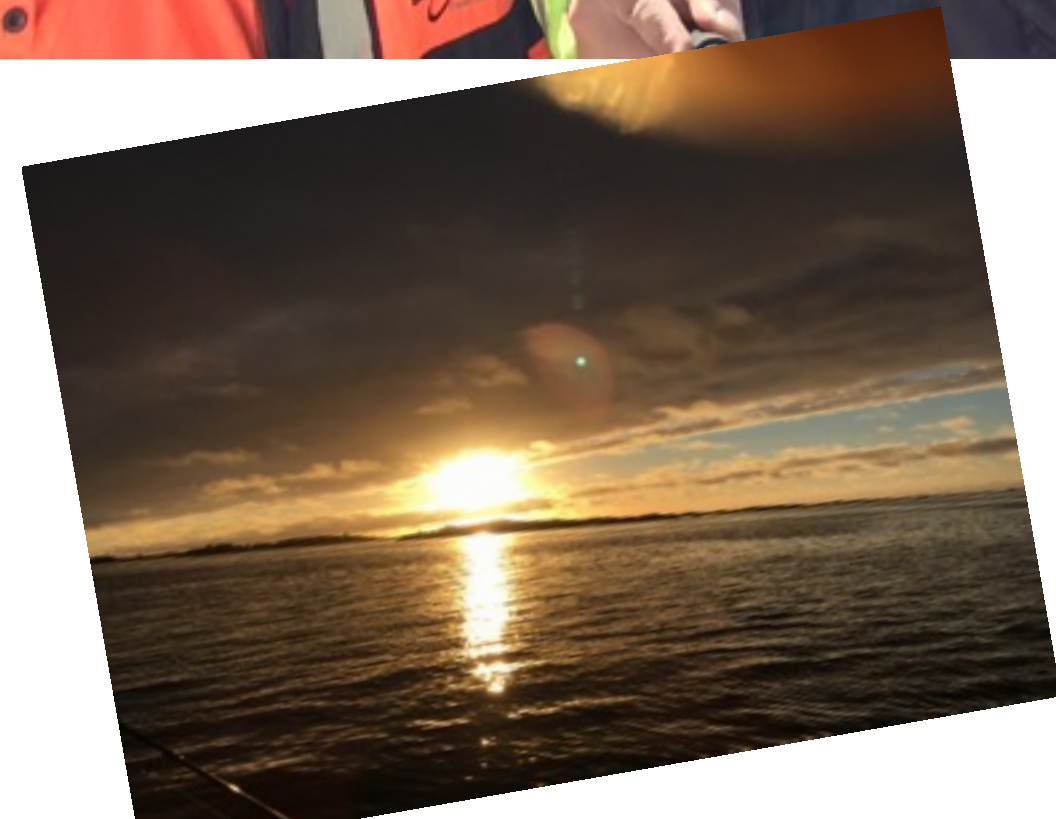
ANGELTOUREN



ANGELTOUREN



ANGELTOUREN



Wir waren nach den 10 Tagen sehr zufrieden

Fisch

Spaß

Natur

Gutes Wetter

ANGELN

tolle Stimmung

was will MANN mehr??

ESSEN

Unser Esstisch war jeden Tag reichlich gedeckt.
Dank Heinz und Horst (Frühstück) und
Marco (lecker Mittag und Abendessen) konnten wir
vor und nach dem Angeln unsere Kräfte für den Fischdrill tanken.



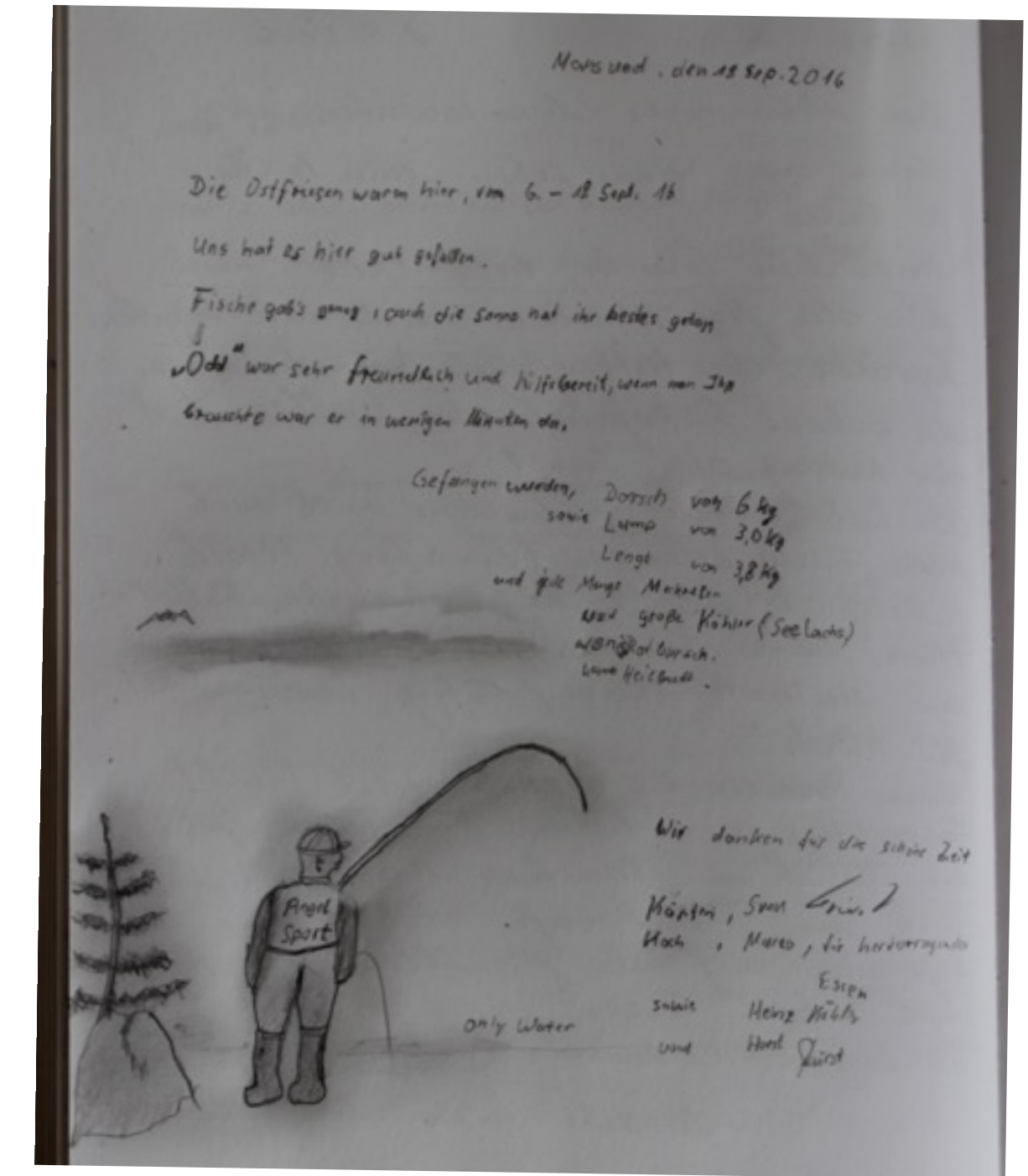
ANGELFREIE ZEIT

In unseren angel- und essensfreier Zeit wurden dann die Angelsachen optimiert oder repariert, gemütliche eine geraucht, einen „absacker“ getrunken oder einfach nur „müde“ auf dem Sofa rumgelegen.



URLAUBSENDE

Und dann war es soweit..... Urlaubsend und Heimfahrt ;(



Aber nach dem End ist vor dem Anfang!

2017 gehts über Starvager nach Bömlo! 10 Tage mit der gleichen Crew +
meinem Sohn Torben! :))

GESAMTÜBERSICHT DER KOSTEN



Eine grobe
Orientierung was der
Angelurlaub kostet:

Grund	Einnah	Aussgaben	KRONEN	Erl.
Gesamteinnahmen	3700		2676	€ zu Kronen =8,9
Haus Anzahlung		412		27.11.2015
Haus Restzahlung		1236		21.06.2016
Boot		inklusive		
Autofahrt hin		100		
Autofahrt zurück		96		
Fähre Mausund			976	
Maut		65		
Fähre Kiel Oslo		739,5		03.02.2016
ESSEN KIEL- OSLO		62,50	1216	
Essen		385	300	
Bootsdiesel		148		
Zwischenübernachtung		160		
Angelsachen		253		
Kleine Fahrtausgabe		14		
GESAMT		3671	2492	

Was fehlte!

Nagelbürste

Beutelmix mit Marmalade und Honig ersetzt die grossen Gläser /
Würde REICHEN!

Kartoffelnetze

Pflaster + Jod

Angelsachen

max 3 Ruten/ Kurbel pro Person

1 Packet Gummifisch klein Reicht / nur mit Groß geanget

Messer 3 Filetier + 2 Kleine Schlachtmesser

Natur wurden „leider“ wenig benutzt

MAK's wenig erfolgreich

Oktepusse werden wieder benötigt

Kescher war TOP

1 GAF reicht

Ersatzband reicht 1 Rolle

Fischen von Land wurde nicht gemacht

Seperater für mich Rutenständer war gut



Rutenständer aus Rohre. War ausreichend muss aber noch optimiert werden.
Kleines Pilker- und Werkzeuglager an der Reling (Farbabrollbrett)



Eigenbau Styrodurbox war TOP! (Danke Michael)
es passen 6 Klappkörbe rein, die schon in der Truhe standen und daher die Filets platzsparend und ohne Zwischenluft gefroren waren